

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei...
An amtlichen Zeitungs-Vergeldnis unter 'Saale-Zeitung' eingetragen

werden die Spaltenzeile oder deren...
Erträgt wöchentlich 10 Pfennig;...
Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

Saale-Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Schreibweise und Haupt-Vertheilungsstelle: Halle, S. Braunschweigstr. 17;...
Rebengasse Nr. 24.

Nr. 143.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 25. März

1905.

Politische Wochenchau.

Mit einer bedeutsamen Friedensstimmung...
Der Kaiser lebte das Streben nach 'der Weltfriede'...
Die Anknüpfung des deutschen Kaiserreiches in Tanger hat die Federn sämtlicher Politiker der englischen und französischen Journalistik in lebhafter Bewegung gelegt.

Der deutsche Reichstag erlebte in der abgelaufenen Woche zunächst den Etat des Reichsanlegers...
Der Abg. Sporn brachte das preussische Anleihegesetz vor...
Der Reichstag lebte einige sozialdemokratische Anträge über die Forderung eines Reichsinstitutengesetzes...
Der Reichstag stimmte dabei einer Resolution Müller-Sagan zu...

sichliche Darlegung der Ergebnisse des Seeresergänzungs...
Der Reichstag lebte einige sozialdemokratische Anträge über die Forderung eines Reichsinstitutengesetzes...
Der Reichstag stimmte dabei einer Resolution Müller-Sagan zu...

Das preussische Abgeordnetenhaus nahm den Etat in 3. Lesung an...
Der Reichstag lebte einige sozialdemokratische Anträge über die Forderung eines Reichsinstitutengesetzes...
Der Reichstag stimmte dabei einer Resolution Müller-Sagan zu...

Ein unvorhergesehenes Ereignis bildete der überraschend plötzliche Tod des Ministers des Innern Frhrn. v. Hammerstein...
Der Reichstag lebte einige sozialdemokratische Anträge über die Forderung eines Reichsinstitutengesetzes...
Der Reichstag stimmte dabei einer Resolution Müller-Sagan zu...

Das österreichische Abgeordnetenhaus stimmte einem Antrag Deschamps auf wirtschaftliche Trennung von Ungarn zu...
Der Reichstag lebte einige sozialdemokratische Anträge über die Forderung eines Reichsinstitutengesetzes...
Der Reichstag stimmte dabei einer Resolution Müller-Sagan zu...

vermutlich nach der Annahme des Budgets, das am 8. April...
Der Reichstag lebte einige sozialdemokratische Anträge über die Forderung eines Reichsinstitutengesetzes...
Der Reichstag stimmte dabei einer Resolution Müller-Sagan zu...

Zum Schluss Ruhland und der Krieg! Der Zar richtete an seinen geschlagenen Feldherrn Kurapatkin den...
Der Reichstag lebte einige sozialdemokratische Anträge über die Forderung eines Reichsinstitutengesetzes...
Der Reichstag stimmte dabei einer Resolution Müller-Sagan zu...

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

Die Großherzogin-Witwe von Mecklenburg-Strelitz begibt sich heute abend, wie die 'Welt'...
Der Reichstag lebte einige sozialdemokratische Anträge über die Forderung eines Reichsinstitutengesetzes...
Der Reichstag stimmte dabei einer Resolution Müller-Sagan zu...





besteht aus dem Vorstande Frau, Leeb & Co. in New York, der National Gin Bank in New York, der Hongkong und Shanghai Banking Corporation, der Bank of India und der Indochina Bank. Die Bank wird durch den deutschen Reichsregiment in Japan gestützt, die nach dem Entwurf der Bank für die nächsten 10 Millionen Yen betragen. Man erwartet, daß auch die Schweiz und Holland sich an der Zeichnung beteiligen werden.

**Rußland.**

Die Großfürstin Jelisavjeta Pawlowna, Gemahlin des Großfürsten Konstantin, der Prinzeßin von Sardinien, ist glücklich von einer Tochter entbunden worden, welche den Namen Natalie erhält. Das Befinden der Großfürstin und des Kindes ist völlig befriedigend.

**Kunst und Wissenschaft.**

— Seinen 70. Geburtstag feiert heute der Dichter Karl von Geibel, der ehemalige literarische Vertreter Königs Ludwigs II. von Bayern, der ihn zu manchen Werken anregte und ihm als Vorkämpfer 1881 bei der Erhebung des Königs und dem Kampf um die Reichsverfassung die größte Unterstützung schon durch Romane und Novellen, sowie durch die damals gescheiterte Forderung, König Wilhelm zum Kaiser zu ernennen, zu verdanken. Sein dramatisches Talent hat Geibel besonders in den Dramen „Die Freunde des Herrn“ und „Die Freunde des Herrn“ und andern Werken bewiesen. Eine Wagnersche Produktion des Königs von Geibel hat zahlreiche erfolgreiche Vorstellungen gegeben, wie „Das Geheimnis des Königs“, „Das ewige Licht“, „Der Herr Stationschef“, „Am Markt“. Zu Berlin war er in den Jahren 1868 bis 1878 literarischer Leiter der Königszeitung. Seit dem Tode des Königs von Geibel ist sein Name in Berlin ein Begriff für den Verfasser eines Schlagspruches, der oft in der letzten Zeit einer Versammlung eingeleitet. Prinz-Regent Ludwig von Bayern hat Geibel ein Ehrengehalt angekauft.

— Doctoren. Geh. Medizinalrat Professor Dr. med. Heinrich Grisebach, Direktor der medizinischen Klinik in Leipzig, ist am 28. Februar in Leipzig an einem Schlaganfall gestorben. Er war ein fleißiger und tüchtiger Forscher, dessen Verdienste in der Medizin allgemein bekannt sind. Die Promotionen in Leipzig sind zum 28. Februar 1905 in Kraft getreten. — Aus Wien meldet die „Wiener Zeitung“ den Präsidenten der Kommission, die den 10. März 1905 in Wien abgehalten wurde, um die Befähigung der Bewerberinnen für die Kaiserliche Hofbibliothek zu prüfen. Der Präsident der Kommission, Herr v. Sickingen, hat den Befähigungsprüfungsausschuss für die Kaiserliche Hofbibliothek ernannt. — Für die Gründung einer deutschen Bibliothek an der Universität in Pisa hat das dortige Universitätsrat einen Antrag gestellt, der dem Senat zur Entscheidung vorgelegt ist. Die Bibliothek ist zur Förderung des Studiums deutscher Literatur bestimmt.

— Bühnenchronik. „Der Flüchtling“, ein einfaches Schauspiel von Belle nach einer Novelle von Kipling, hatte im Thalia-Theater zu Hamburg großen Erfolg. — Eine neue Oper des Komponisten Joseph Sonnleitner, die in München im Theater in Szene. Sie führt den Titel „Klein und behandelt eine Episode aus der Geschichte Ungarns.“

— Kleine Mitteilungen. In Innsbruck ist der thüringische Reichs- und Provinzialrat am 27. Februar im 47. Lebensjahre gestorben. — Aus Pariseri wird dem „Post“ geschrieben: Die letzte Wintersaison brachte in einem letzten Winterfeste, das die Pariser in der letzten Saison gegeben von dem Dirigenten des Vereins, Hofkapellmeister Wilhelm de Haan. Letztere Begehr hatte einen Erfolg, der dem Werke eine längere Lebensdauer in den deutschen Konzertsälen bewahrt. Es ist eine edel und tief empfundene, vornehm durchgearbeitete Polka-Polka und besonders interessant durch die prägnante musikalische Gedankenentwicklung aus einem einfachen enstien Grundthema.

**Gerichtsverhandlungen.**

**Strassengericht.**

1. Halle, 24. März. Nach seinem eigenen Geständnis hat der Arbeiter Wilhelm M. in Halle an dem Gemeindevorstand in einem anderen Arbeiter die Nacht zum 3. Februar dem Arbeiter A. mehrere Wagen entwendet. Der M. wurde dafür wegen Unterschlagung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der am 26. August 1882 geborene Arbeiter Ferdinand F. aus Halle hatte am Abend des 5. Dezember an einem Tag 500 Mark an dem Arbeiter M. entwendet. Der M. wurde dafür wegen Unterschlagung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Das Reichsgericht in Leipzig hat heute gegen die Revision vorgeurteilt, dass der 24. Dezember d. J. vom Schwurgericht des Landgerichts I zu Berlin wegen Unterschlagung verurteilt und verurteilt, beantragen an der ersten Instanz zu 15 Jahren Zuchthaus und Nebenstrafen verurteilt worden war.

**Provinzialnachrichten.**

— Vom Westen, 24. März. [Winterungserbericht.] In den letzten Tagen verhielt sich am Westen fast ruhig. In den letzten Tagen verhielt sich am Westen fast ruhig. In den letzten Tagen verhielt sich am Westen fast ruhig.

Erst, 24. März. [Sturz von der Scheune.] Am beobachteten Ditteltag wurde gestern der Wälderbauer Schneider vom Boden einer Scheune herab und blieb schwer verletzt liegen. Er wurde in bestmöglicher Weise vom Blute getrennt; an seinem Aufkommen wird gearbeitet.

— Koburg, 24. März. [Feuerbruch.] Plötzlich brach in Altmunrodt ein Feuer aus, das sich rasch ausbreitete. In kurzer Zeit war der ganze untere Teil des Friedhofes bis auf den Grund in Flammen. Die Flammen griffen mit solcher Schnelligkeit zu sich, daß sich schätzungsweise 6000 Mark nur mit äußerster Anstrengung und Gefahr im letzten Augenblick aus dem brennenden Wohnhaus retten konnten. Die Entschädigung des Feuers ist bis jetzt unbekannt.

— Dresden, 24. März. [Schifflicher Gemeinderat.] In der heutigen Verhandlung des Gemeinderates referierten Bürgermeister Wälderbauer über die Regelung des Schul- und Kirchenrentenverhältnisses und Bürgermeister Dr. Witting-Reichens über die Gemeindefinanzverhältnisse. Die Beschlüsse der Referenten fanden im wesentlichen die Zustimmung der Versammlung.

**Letzte Nachrichten und Telegramme.**

Die Verleihung des Minsters v. Hammerstein. — Berlin, 24. März. Die Verleihung des westphälischen Minsters Herrn v. Hammerstein hat heute am Dorotheenplatz öffentlich stattgefunden. Es erschienen waren als Vertreter des Reichsfiskus und des Westphälischen Minsters Herr v. Hammerstein, als Vertreter des Reichsfiskus Herr v. Hammerstein, als Vertreter des Reichsfiskus Herr v. Hammerstein.

— Berlin, 24. März. Ein Telegramm aus Wien meldet: In Wien ist der Reichsminister für die k. k. Finanzverwaltung Herr v. Hammerstein zum Reichsminister für die k. k. Finanzverwaltung ernannt worden. Herr v. Hammerstein ist der Reichsminister für die k. k. Finanzverwaltung. Herr v. Hammerstein ist der Reichsminister für die k. k. Finanzverwaltung.

— Südbahnreise. — Berlin, 24. März. Ein Telegramm aus Wien meldet: In Wien ist der Reichsminister für die k. k. Finanzverwaltung Herr v. Hammerstein zum Reichsminister für die k. k. Finanzverwaltung ernannt worden. Herr v. Hammerstein ist der Reichsminister für die k. k. Finanzverwaltung. Herr v. Hammerstein ist der Reichsminister für die k. k. Finanzverwaltung.

**Konmandowechsel in der bayerischen Armee.**

— München, 24. März. Das Verordnungsblatt des Reichsministeriums gibt eine Reihe höherer Verordnungen in der bayerischen Armee bekannt. U. a. wurde der Kommandierende General des zweiten Armeekorps von Prinz v. Bayern in den Kommandierenden General des ersten Armeekorps von Prinz v. Bayern ernannt. Die Verordnungen betreffen die Beförderung der Offiziere und die Verleihung der Ehrenkreuze.

**Jules Verne †**

Münch., 24. März. Jules Verne ist heute nachmittag gestorben. Jules Verne war geboren am 8. Februar 1828 in Amiens, Frankreich. Er ist der Autor zahlreicher Romane und Erzählungen. Seine Werke sind in allen Sprachen übersetzt worden.

**Die Streitigkeiten mit Venezuela.**

— Haag, 24. März. Die niederländische Regierung wird sich mit der venezolanischen Regierung über die Streitigkeiten zwischen den beiden Ländern auseinandersetzen. Die Streitigkeiten betreffen die Grenzlinie zwischen den beiden Ländern.

— Washington, 24. März. Der amerikanische Senat hat heute den Antrag des Präsidenten McKinley zur Verlängerung des Krieges mit Spanien abgelehnt. Der Senat hat beschlossen, den Krieg mit Spanien zu beenden.

**Die Kurusen in Rußland.**

— Petersburg, 24. März. Die Minister der Innere haben heute eine Verordnung erlassen, die die Kurusen in Rußland betrifft. Die Kurusen sind eine indische Volksgruppe, die in den letzten Jahren nach Rußland eingewandert ist.

**Der Krieg in Ostafrika.**

— Pretoria, 24. März. Gegenüber der Meldung aus Ostafrika, daß der Krieg zwischen den Briten und den Büren in Ostafrika noch nicht beendet ist, hat die Reichsregierung erklärt, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

— Berlin, 25. März. Die Reichsregierung hat heute die Erklärung abgegeben, daß der Krieg in Ostafrika noch nicht beendet ist.

